

Handy-Gewalt

Eine Doppelstunde | 90 Minuten



Die Behandlung des Themas „Handy-Gewalt“ greift rechtliche Aspekte auf und versucht über die Folgen dieses speziellen Missbrauchs für die Täter und für die Opfer aufzuklären. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich im Rahmen von Rollenspielen, welche an den Film „Handy-Gewalt“ angelehnt sind, anhand vorgegebener Materialien Inhalte erarbeiten und diese an ihre Mitschüler weitergeben.

Tabellarische Übersicht mit Themen- und Zeitstruktur

Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform Arbeitsform	Material
Einstieg	5 Min.	Abfrage bei Schülerinnen und Schülern: Besitz und Nutzung des eigenen Handys	Die Lehrperson fragt im Plenum ab	---
Arbeitsphase	20 Min.	Filmanalyse Schülerinnen und Schüler sehen den Film „Handygewalt“ an und präzisieren die Rollen	Kleingruppenarbeit	Computer, Beamer, Lautsprecher, Film „Handygewalt“ von der DVD „Abseits“ oder auf YouTube Kopiervorlage „Rollenzuspitzung“
Ergebnissicherung	20 Min.	Zusammenfassung der Kleingruppenarbeit	Dokumentation auf Tafel, Arbeitsblätter werden aufgehängt.	Tafel, Flipchart Klebeband
Einstieg	5 Min.	Rollenspiel Abfrage bei Schülerinnen und Schülern: Weiterentwicklung der Filmgeschichte	Die Lehrperson fragt im Plenum ab und sammelt die Eindrücke an der Tafel.	Tafelbild
Arbeitsphase	20 Min.	Rollenspiel	Vier Kleingruppen: Jede Gruppe erhält ein Materialpaket zu ihrem Szenario und/oder recherchiert im Internet vorgegebene Links	Kopiervorlagen: „Materialpakete zu den Szenarios“ (s. PDF-Quellen auf den jeweiligen Szenarios, ausgedruckt) oder Recherche im Computerraum oder mit schülereigenen Smartphones
Ergebnissicherung	20 Min.	Präsentation der Rollenspiele	Die Kleingruppen führen in jeweils fünf Minuten ihre Rollenspiele vor.	---



Voraussetzungen

Folgende Materialien im Internet bieten sich als Einführung für Lehrer in die Thematik an (Stand November 2015):

- **Happy Slapping** - Zur Nutzung und Entstehung von Handy-Gewaltvideos. Untersuchung von Anne-Kathrin Lange.
<http://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/Bildung/Medienratgeber/Gewalt-Schule-Medien/Literatur-HappySlapping.pdf>
Kurzlink: <http://bit.ly/WurUqS>
- Infoblatt 43: „**Happy Slapping**“ – Strafrechtliche Relevanz und präventiver Umgang mit einem aktuellen Phänomen
http://www.stiftung-spi.de/download/sozraum/infoblatt_43.pdf
Kurzlink: <http://bit.ly/1nrjSKp>;

Didaktisch-methodischer Kommentar

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich mit dem Missbrauch des Handys im Rahmen von „Happy Slapping“ auseinandersetzen. Die Vorführung des Filmes „Handygewalt“ zeigt an einem Beispiel einen Tathergang, spricht die Rechtslage an und präsentiert eine Unterstützungsmöglichkeit für das Opfer. Die Schülerinnen und Schüler sollen nach dem Film gezielt das Rollensensemble analysieren. Für die Durchführung von Rollenspielen werden verschiedene Szenarios angeboten. In der Erarbeitung des zugeteilten Szenarios sollen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Perspektiven wahrnehmen, Vermeidungs- und/oder Lösungsstrategien erarbeiten und in der Einarbeitung von Texten rechtliche Folgen kennen lernen. Diese sollen von den Schülerinnen und Schülern vor den Mitschülerinnen und Mitschülern in Form des Rollenspiels präsentiert werden.

Handy-Gewalt

Eine Doppelstunde | 90 Minuten



Abfrage: Besitz und Nutzung des eigenen Handys

🕒 5 Min.

- Wer von euch hat ein Handy?
- Wer hat ein Smartphone?
- Wer hat noch nie ein Foto oder einen Film mit seinem Handy gemacht?
- Wer hat noch nie einen Film ins Internet gestellt oder über einen Messengerdienst (wie z. B. WhatsApp) verschickt?



Filmanalyse

🕒 20 Min.

1. Stunde:

Vorführung des Films „Handygewalt“ und Analyse der einzelnen Rollen.
Der Film „Handygewalt“ steht auf

- ▶ YouTube unter der Kurzurl <http://bit.ly/1jNxeQ1> zur Verfügung und
- ▶ auf der DVD „Abseits“ (s.u. „Quellen“)

Während (oder nach) der Vorführung sollen die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen die Rollenvorlagen anhand ihrer Beobachtungen ergänzen (s. Kopiervorlage „Rollenzuspitzung“, muss vorher ausgedruckt werden). Die einzelnen Gruppenergebnisse werden in der Klasse vorgestellt und gegebenenfalls von der Klasse ergänzt.

Handy-Gewalt

Eine Doppelstunde | 90 Minuten



- Filmanalyse
- Arbeitsphase
-
-
-
-
-
-
-
-

Kopiervorlage zu Marvin

BEOBACHTET UND SAMMELT INFORMATIONEN ZU DEM CHARAKTER

Wie alt ist Marvin?

Wie sieht er aus? Was hat er an?



Welche Eigenschaften hat er?

Wie wird er charakterisiert?

Was macht er? Wie verhält er sich?

Warum verhält er sich so?

Erst nach dem Film beantworten:

Was würdest du dir wünschen, wie er sich verhält?

Ist der Charakter eurer Meinung nach (bitte ankreuzen):

- Opfer
- Täter
- Mittäter
- Techniker
- Voyer
- Helfer



Handy-Gewalt

Eine Doppelstunde | 90 Minuten



- Filmanalyse
- Arbeitsphase
-
-
-
-
-
-
-
-

Kopiervorlage zu Lea

BEOBACHTET UND SAMMELT INFORMATIONEN ZU DEM CHARAKTER

Wie alt ist Lea?

Wie sieht sie aus? Was hat sie an?



Welche Eigenschaften hat sie?

Wie wird sie charakterisiert?

Was macht sie? Wie verhält sie sich?

Warum verhält sie sich so?

Erst nach dem Film beantworten:

Was würdest du dir wünschen, wie sie sich verhält?

Ist der Charakter eurer Meinung nach (bitte ankreuzen):

- Opfer
- Täter
- Mittäter
- Techniker
- Voyeur
- Helfer



Handy-Gewalt

Eine Doppelstunde | 90 Minuten



- Filmanalyse
- Arbeitsphase
-
-
-
-
-
-
-
-

Kopiervorlage zu Yannik

BEOBACHTET UND SAMMELT INFORMATIONEN ZU DEM CHARAKTER

Wie alt ist Yannik?

Wie sieht er aus? Was hat er an?



Welche Eigenschaften hat er?

Wie wird er charakterisiert?

Was macht er? Wie verhält er sich?

Warum verhält er sich so?

Erst nach dem Film beantworten:

Was würdest du dir wünschen, wie er sich verhält?

Ist der Charakter eurer Meinung nach (bitte ankreuzen):

- Opfer
- Täter
- Mittäter
- Techniker
- Voyeur
- Helfer



Handy-Gewalt

Eine Doppelstunde | 90 Minuten



- Filmanalyse
- Arbeitsphase
-
-
-
-
-
-
-
-

Kopiervorlage zu Lukas

BEOBACHTET UND SAMMELT INFORMATIONEN ZU DEM CHARAKTER

Wie alt ist Lukas?

Wie sieht er aus? Was hat er an?



Welche Eigenschaften hat er?

Wie wird er charakterisiert?

Was macht er? Wie verhält er sich?

Warum verhält er sich so?

Erst nach dem Film beantworten:

Was würdest du dir wünschen, wie er sich verhält?

Ist der Charakter eurer Meinung nach (bitte ankreuzen):

- Opfer
- Täter
- Mittäter
- Techniker
- Voyeur
- Helfer



Handy-Gewalt

Eine Doppelstunde | 90 Minuten



- Filmanalyse
- Arbeitsphase
-
-
-
-
-
-
-
-

Kopiervorlage zu Hamit

BEOBACHTET UND SAMMELT INFORMATIONEN ZU DEM CHARAKTER

Wie alt ist Hamit?

Wie sieht er aus? Was hat er an?



Welche Eigenschaften hat er?

Wie wird er charakterisiert?

Was macht er? Wie verhält er sich?

Warum verhält er sich so?

Erst nach dem Film beantworten:

Was würdest du dir wünschen, wie er sich verhält?

Ist der Charakter eurer Meinung nach (bitte ankreuzen):

- Opfer
- Mittäter
- Voyer
- Täter
- Techniker
- Helfer



Handy-Gewalt

Eine Doppelstunde | 90 Minuten



- Filmanalyse
- Arbeitsphase
-
-
-
-
-
-
-
-

Kopiervorlage zu Max

BEOBACHTET UND SAMMELT INFORMATIONEN ZU DEM CHARAKTER

Wie alt ist Max?

Wie sieht er aus? Was hat er an?



Welche Eigenschaften hat er?

Wie wird er charakterisiert?

Was macht er? Wie verhält er sich?

Warum verhält er sich so?

Erst nach dem Film beantworten:

Was würdest du dir wünschen, wie er sich verhält?

Ist der Charakter eurer Meinung nach (bitte ankreuzen):

- Opfer
- Täter
- Mittäter
- Techniker
- Voyeur
- Helfer



Handy-Gewalt

Eine Doppelstunde | 90 Minuten



Filmanalyse

Ergebnissicherung

Ergebnissicherung Zusammenfassung der Kleingruppenarbeit

🕒 20 Min.



Rollenspiel

Einstieg

Fragen an die Schülerinnen und Schüler:

- Wie kann sich der Film oder können sich die im Film gezeigten Personen weiterentwickeln?
- Welche rechtlichen Konsequenzen könnte ein Missbrauch des Handys nach sich ziehen?

🕒 5 Min.



Rollenspiel

Arbeitsphase

Rollenspiel Kleingruppenarbeit

🕒 20 Min.

Nachdem die Klasse in Gruppen eingeteilt worden ist, sollen die Kleingruppen anhand des ihr zugeteilten Szenarios samt Arbeitsmaterialien (Materialien aus dem Internet sollten ausgedruckt und den Schülerinnen und Schülern vorgelegt werden oder die Schülerinnen und Schüler recherchieren mit Computern und/oder Smartphones) ein kurzes Rollenspiel (nicht länger als 5 Minuten) erarbeiten, welches sie dann den Mitschülerinnen und Mitschülern vorstellen.

Szenario Opfer Rollenspiel 1

Marvin berichtet seinen Eltern und seiner Schwester/seinem Bruder von dem Überfall. Die Eltern möchten, dass Marvin Schmerzensgeld bekommt und informieren sich, wie viel Schmerzensgeld ihrem Sohn zusteht. Der Bruder/ die Schwester soll infolge kein Handy mehr bekommen, weil man damit so viel Blödsinn machen kann. Marvin und sein Bruder/seine Schwester versuchen Argumente für eine „vernünftige“, gewaltfreie Handynutzung anzubringen. Die Eltern und ihre Kinder vereinbaren Regeln für die Handynutzung.

Materialien: Smartphone Guide. http://infocafe.org/wp-content/uploads/2014/07/Smartphone_Guide.pdf

Kurzurl: <http://bit.ly/1oWhb1w>



Szenario Täter 1 Rollenspiel 2

Yannik ist mit der Mutter wieder von der Polizeiwache zurück. Die alleinerziehende Mutter ist verzweifelt. Was soll sie tun? Soll sie ihrem Sohn das Handy und den Umgang mit seinen Freunden verbieten? Der Junge fällt unter das Jugendstrafrecht. Welche Strafe bekommt er für seine Taten? Gegen welche Paragraphen hat der Junge verstoßen? Da sie eine Rechtsschutzversicherung hat, ruft sie einen Anwalt an, der die beiden hinsichtlich der Konsequenzen berät.

Materialien

- „Fallbeispiel im Schulumfeld für Happy Slapping“
http://www.schule.sachsen.de/download/download_bildung/Fallbeispiele_Happy_Slapping.pdf
Kurzurl: <http://bit.ly/1qTaLzV>
- „Happy Slapping und mehr...“. hrsg. vom Rat für Kriminalitätsverhütung in Schleswig-Holstein. Ohne Jahr. Kapitel 3 Rechtslage. S. 14-21 (für den gezielten Druck in der in der PDF S.16 - 23).
<https://www.datenschutzzentrum.de/schule/happy-slapping.pdf>
Kurzurl: <http://bit.ly/1p5J3QX>

Szenario Täter 2 Rollenspiel 3

Yannik trifft seine Gang. Max, Lukas und Hamit diskutieren, ob sie sich rächen sollen, weil Marvin zur Polizei gegangen ist. Yannik rät ihnen davon ab. Eher sollten sie überlegen, wie sie das Video wieder aus dem Internet bekommen. Wo könnte das Video schon überall sein? Da der Strafverteidiger Yannik geraten hat, sich bei Marvin zu entschuldigen, überlegen sich die Jungen, wie sie sich am besten entschuldigen können. Vielleicht gibt es ja eine Möglichkeit auch im Internet sich zu entschuldigen, das Material aus dem Netz zu bekommen und Marvin aus seiner Opferrolle rauszuholen.

Materialien

- Saferinternet.at. 2014. Leitfaden gegen Sexting,
<https://www.saferinternet.at/sexualitaet-internet/#c2147>



Rollenspiel

Arbeitsphase

Szenario Zeugin Kopiervorlage Rollenspiel 4

Lea spricht im Kreis ihrer Freundinnen die beiden Mädchen aus dem Zug an, welche das Video gezeigt bekommen haben. Im Nachhinein bereuen die Mädchen, über das Video gelacht zu haben. Lea überlegt mit den Mädchen, ob Mädchengewalt am Handy auch so aussieht oder ob sie anders ausschaut? Es stellt sich im Gespräch heraus, dass ein Mädchen Gewalt durch Cybermobbing erfährt. Ein Klassenkamerad hat ein Nacktfoto von einer jungen Frau aus dem Internet heruntergeladen, den Kopf mit einer Bildbearbeitung abgeschnitten, das so bearbeitete Bild ins Internet gestellt und behauptet nun, dass sie das sei.

Welche Möglichkeiten fallen euch ein, um dieses Problem zu lösen?

Und was ist dieses „Recht am eigenen Bild“?

Materialien

- Broschüre „Gewalt auf Handys“
http://www.handysektor.de/fileadmin/user_upload/downloads/Gewalt_auf_Handy_lfm.pdf (S. 4 – 7),
Kurzurl: <http://bit.ly/1klywHo>
- Broschüre „...und redet selbst von Respekt und Würde“
http://www.handysektor.de/fileadmin/user_upload/downloads/flyer_respekt_und_wuerde.pdf
Kurzurl: <http://bit.ly/1nWRKxM>;



Rollenspiel

Ergebnissicherung

Präsentation
Rollenspiele

 20 Min.

Die Rollenspiele werden aufgeführt und gemeinsam diskutiert.



■ Rollenspiel

■ Quellen

Quellen

- DVD „Abseits“ auf <http://www.polizei-beratung.de/medienangebot/medienangebot-details/detail/79.html> kann unter „Bezugsquelle“ nach Eingabe der Postleitzahl die nächste Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle gefunden werden, welche den Film kostenlos zur Verfügung stellt.
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2013). JIM-Studie 2013. <http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf13/JIMStudie2013.pdf>
Kurzurl: <http://bit.ly/1hXnS3a>
- Niedersächsisches Kultusministerium (2009). Kerncurriculum für die Realschule Schuljahrgänge 5 – 10. Hannover
- Rat für Kriminalitätsverhütung in Schleswig-Holstein „Happy Slapping und mehr...“
- <http://www.datenschutzzentrum.de/schule/happy-slapping.pdf>
Kurzurl: <http://bit.ly/1p5J3QX>